

Bezugspreis:

Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenburg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt Angeigenpreiße Amelica i Von Bunttenengigen fiche Ander ich Erfieft is Vong Schau ber Ander, ande annahme ihr eine ille vonnittige. Sowiele nies wer is ihrillich erreites Universe übergen übergenischen Weitelber in der der der Vonderen beraften Weitelber weiter bestehen Weitelber entgefolgen Vollaumenen.

Mr. 38

Reuenbiling, Mitimoch ben 14. Februar 1940

98. Jahrgang

Das Neueste in Kürze

Berlin. Reichsminifter Dr. Goebbels hielt am Dienstag vor 500 Reiches und Stofftrupproduern ber RSDAB eine Rede, in der er einen umfaffenden Ueberblick liber bie augenblidlide volitifche Situation gab. Deutschland tenne nur ein einziges Ariegeziel: den Gieg über die weftliche Plutofratie.

Berlin Minifterprafident Generalfeldmaricall Goring ipricht am Donnerstag ben 15. Februar, 18 Uhr, über alle beutichen Genber jum beutichen Landwolf.

Berlin. Der Abichluß des deutscherufifden Sandelsvertrages bat in der Weltpreffe allerftartfte Beachtung gefunden.

Umfterbam. Renter beftätigt die Berfentung bes britifchen Borpopten Lootes "Therefa Boyle" (224 BRT.) durch einen bentiden Bomber. - Rach einer weiteren Melbung von Renter ift in der Rorbfee ber schwedische Dampfer "Drania" (1900 Bruttoregiftertonnen) gefunten.

Butareft. Die amtliche rumanifche Rachrichtenagentur bementiert entschieden eine neue englische Grenellige, bergufolge deutsche Agenten die Urheber einer angeblichen Explosion in der Rabe bes Gifernen Tores ber Donan feien.

Toffie, Der japanifche Bigeaußenminifter bat bei bem britifden Botichafter auf den alebaldigen Beginn der Berband-lungen über die Berausgabe aller Deutschen in der "Afama-Maru"-Angelegenheit gebrungen.

Remport. Die Organisationen ber republikanischen Partei haben im gangen Lande den Feldzug für die bevorstehende Brafibentenwahl eröffnet. Mis Wahlparole wurde bie Unterftützung einer Friedenspolitif und die icharfe Opposition gegen alle Berwidlungen mit bem Auslande ausgegeben.

Buenog-Mires. Die Polizei verhaftete einen Spigel bes britischen Gebeimbienftes, ber eine neue Sebe gegen bas Deutschtum gu infgenieren berfuchte.

Dele. Das norwegifche Motorichiff "Enchab" and Dalo (4114 BRI.) fant am 11. Februar nach einer Explosion. Es befand fich auf der Reife von Rorwegen nach Amerifa.

Der Behrmachtebericht

Berlin, 13. Jebr. Das Oberfommando ber Behrinacht gibt betannt:

3m Beften aufjer geringer Urtillerietätigfelt feine befonderen Ereigniffe.

Angriffe über das Gis

Der finnifche heeresbericht.

Beifinfi, 13. Febr. Rach bem finnifchen Seeresbericht haben die rufflichen Ungriffe auf ber Rarelifchen Landenge am 11. Februarenn Starte zugenommen. Um beftigften fei ber ruffifche Drud auf bem Frontabichnitt von Summa gewefen. Mehrere Divifionen der Ruffen feien, unterftugt von Artillerie, Tanta und Flugzeugen, jum Angriff angefest worden. Gleichzeitig hatten bie Ruffen auf ber Rarelifden Banbenge zwichen Muolajarvi und Buuffi unter Ginjag von eiwa 150 I ant's angegriffen. Die Melbungen be-fagen, daß die Kampie noch andauern. Ein nach vierftundiger Artillerlevorbereitung begonnener ruffifcher Ungriff bei Taipale lei von den finnifchen Truppen gurlidgeichlagen. Ebenfo felen die Berfuche ber Ruffen, am Finnischen Meerbufen und am Ladoga-See fiber bas Cis die finniichen Stellungen anzugreifen, im Feuer ber finnichen Schutgenbatterien unter ziemlichen Berluften ber Ruffen gum Scheitern gefommen. Ferner felen bie Berlufte ber Ruffen bei den von den Finnen gurudgeichlagenen Ungrif. fen nordoftwarte von Laboga und in ben Rampfen am Mitojoti groß gewelen. In Richtung auf Rubmo hatten bie finnischen Truppen mehrere rullifde Stuppuntte erobert. Muf ben anderen Frontabichnitten fel es gu felnen nennenswerten Greigniffen gefommen.

Die finnische Luftwaffe habe mehrmals ruffische Lager und Konzentrationsplage bombardiert. Die lebhafie Tätigkeit der ruffischen Luftflotte habe fich auf die unmittelbare Rabe ber Frontlinie beichrantt. Geche ruffifche Flugzeuge follen abgeichoffen worden fein.

Erfolge der Ruffen

Die Mannerheim-Linie burchbrochen.

Stodholm, 14. Febr. In großer Aufmachung melbet bie ichwebiiche Breffe, bag bie ruffifchen Truppen auf ber Rarellichen Bandenge au einem Flantenangriff über Das Els bes Finnifden Meerbufens übergegangen find. Muf bem gangen Frontabiconitt ber Landenge finden weiter ichwere Rampte fiatt, bei benen die Ruffen u. a. 70-Tonnen-Tante eingeleht haben. Die Berichterftatter ber ichwedilchen Beltungen melden, bag fich ruffische Abteilungen im Summa Abichnitt in gemiffen Teilen ber finni-

ichen Stellungen festgeseigt baben.
Ein neutraler militärischer Beobachter orklärt dem Korrespondenten der schwedischen Zeilung "Dagens Ryseter", daß mit der Alögischkeit gerechnet werden musse, daß bie erste Linie der Mannerholm-Linie, allerdings unter ichweren Berluften, burchbrochen werbe.

"Aftonbladet" melbet, bag bie ruffifche Offenfine gegen ben Ort Summa gelungen fei

Nur ein Ziel: Sieg über die westliche Plutotratie

Die grundfägliche Auseinandersehung zwischen bem beutichen Sozialftaat und ber englischen Blutofratie Dr. Goebbels fprach vor ben Rednern ber Bartei

fammelten fich an bie 500 Reiches und Stoftrupprebner ber RODAB in ben Raumen bes Reichsminifteriume für Bolfeaufflärung und Propaganda gu einer Arbeitstegung unter Leitung von Stantoleiter Fifcher, bei ber eine Reihe von Referaten über wichtige Tagedfragen gehalten wurde. Stabbfiibrer Bauterbacher, Oberfeutnant von Bebel, Staatsfefretar Bade, Ministerialbirettor Lange und SS-Oberführer Behrens im Auftrage bes Reichstommiffars für die Rildfiedlung bielten Bortrage aus ihren Arbeitogebieten.

Im Mittelpunft ber Tagung ftand eine Rebe bes Reiches propagandaleiters der NGDAB, Reichsminister Dr. Goebbels. Dr. Goebbels gab ben Barteigenoffen, von benen viele ben felbgranen Rod trugen, einen umfaffenben leberblid über bie augenblidliche politische Situation und bamit bie absolute Bewißbeit, bag Deutschland ben uns ausgezwungenen Rrieg fiegreich beenden wird, Inmitten einer Weit, Die voll Unrube, Sorge und Spannung auf die Ereigniffe wartet, die fich ihrer Meining nach in nächster Beit abspielen muffen, fieht rubig und ficher das Deutschland Adolf Sitlers, bas nur ein einziges Rriegsgiel tennt: ten Gieg fiber bie weftliche Plutofratie.

"Deutschland ift fest entichloffen", fo erffarte Dr. Goebbels, biefen Rampf mit allen ju Gebote fiebenben Mitteln burchzufechten. Wir milffen biefe Tyranei brechen, die barin ansmitns bet, bağ eine imperiale Macht bas Recht haben foll, gang Euroba unter ibre Botmäßigfeit gu bringen. Das foll ein Ende

Die Welt muffe begreifen, daß ber jepige Krieg eine grunde inbliche Auseinandersetzung awischen bem bentichen Sozialftnat und ber englifden Blutofratie bleibt.

"Der Rationalfogialismus finnd gang einfach bor ber Babl, bor England gu tapitulitren und bamit feine geichichtliche Mif. fion freigugeben ober bem fribolen Angriff Londons Die Stirne gu bicten."

Dr. Goebbels führte bann im einzelnen aus, wie vielfach bie Parallelen gwifden ber innerbentichen Entwidelung bis jur Machtergreifung und ben außenpolitischen Ereigniffen bis auch auf bem Gebiet ber Blodabe für Deutschland

Berlin, 13. Febr. (Eig. Funtmelbung.) Am Dienstag ber- | jum beutigen Tage feien, und wie auch aus biefer Ertennftito ber feste Glaube an den deutschen Sieg gestärkt werde. Ans der Renntnis unferer wirtichaftlichen und militärischen Lage beraus und ebenfo aus ber feelischen Bereitschaft bes bentichen Bolles, ben tommenben Rampf fiegreich burchzusteben, laffe fich das Reich durch das husterische Geschrei vom angeblich so "Kare ten England" feineswege mehr beirren. England allerdings habe fich die Entwickelung ber vergangenen filmf Monate wohl anders vorgestellt. Es babe habe immer noch mit bem Deutschland von 1918 gerechnet und jest ftebe es vor der barten Tatfache, bag es fich mit einem nationalfogialiftischen Deutschland auseinanderfehrn muß.

Diefes deutsche Bolt ift beute gum Gieg fest entichloffen, weil es bie Hebergengung gewonnen out, vag co jong tem mat tionales leben berliert. Bir wollen nicht ein rudiaufiges, wir wollen ein machjendes Bolt fein. Wenn England uns ben Raum, ben wir dagu brauchen, ftreitig macht, wenn ein eng. lifder Diplomat fürglich in einem Brief erffarte, Die Welt biete für England und Deutschland nicht genug Raum, einer muffe finten, bann, England, finfe bu."

Der Minifter ichloft feine immer wieder von Beijall unterbrochene Robe mit einem Simoris baranf, bağ Deutschland nicht mur feine militärliche, wirtichaftliche und seelische Rraft in bent fommenden Rampf einzusepen habe, fondern bag barüber binand die bentiche Führung ihm feine Ueberlegenheit fichere: fie allein icon fei ber Garant unferes Sieges.

Stärkung ber beutiden Wiberftanbskraft

Berlin, 13. Febr. (Eig. Funtmelbung.) Der Abfchlug bes bentich ruffifden Sanbelebertrages bat in ber Breffe ber gans gen Belt feiner großen Bedeutung entfprechend eine weits gehende Wirbigung gefunden.

Der Abschluß wird so in römischen Rreisen als eine wichtige Starfung ber beutiden Wiberftanbatraft beurteilt. Er geige erneut, wie berfehlt alle britifden Spelulationen, einen beutscheruffischen Gegensate zu schaffen, seien. Die Beit aubette

"Stetige Anwesenheit und Wachsamteit"

Grohmacht Italien feine "paffive Bufchauerin" - Gin Auffag im Blatt ber italienifchen Wehrmacht

reitungen auf allen Gebieten, um fitt alle Falle möglichft geriftet gu fein, befaßt fich ein intereffanter Auffag ber "Forge Armate". Ginleitend betont bas Organ ber italienifden Wehrmacht, baß eine Großmacht wie Italien gum Unterfchieb von anderen neutralen Staaten feine paffive Buidauerin fein, fonbern eine Hauptrolle in ftetiger Anwesenheit nend Bachsamteit fowie im Bereitsein auf jebes Ereignis fpielen wolle, fich felne Ablentungen erlauben und feine Beit verlieren bürfe. Mehr benn je habe Italien die Pflicht, fich ju fammeln, um feine Rrafte gu fiberprufen, feine Energien gu weden, alle feine Quellen ungbar gu maden und alle Rrafte auf ein bochftes Biel gu tongentrieren, nämlich bie ftartite wirtichaftliche und militärifche Straftentfaltung.

Daß die militärische Borbereitung rüftig vorwärts fchreite, fo führt bas Blatt weiter aus, bewelfen die bom Minifterrat bereitgestellten gewaltigen Geldmittel, die Direftiven bes Duce für die Befestigung ber Grengen und ber Luftabwehr, die Infpetrion der Truppen und Befestigungen im Mutterland sowie in Ueberfee, schlieftlich die gegenwärtige Tagung des Oberften Berteidigungsrates, ber unter bem Borfit bes Duce bereits viermal zusammentrat. Die militärische Borbereitung findet ihre entsprechende Ergänzung in der wirtschaftlichen Borbereltung, die in der Autarfie eine mächtige Waffe befitt, die fich bor allem im jegigen Ronflitt als einer ber wichtigften Gattoren für die friegerifche Leiftungsfäbigteit ber Rationen erwiefen habe.

Italien lebe in einer Beriobe lebhaftefter Borbereitung, während beren fich bas gesamte italienische Bolt in einer fteten Mobilifierung befinde. Deshalb fet es gut, bag bas thallenifche Bolt feine Aufmertfamtelt auf Die Brobleme feines Landes tongentriere, die mit die Brobleme feines Lebens und feiner Bulunft barftellen. Chenfo mußte feine Aufmertfamfelt taglich auf die Brobleme bes Imperiums gelentt werben, um immer mehr bas Bewußtfein feiner imperialen Miffion gu ftarfen, benn biefes Bewußtfein werbe letten Enbes gufammen mit ber Gewißheit ber eigenen Starte und bes eigenen Bertes eines Tages Italien die außerften Entideibungen biftieren, Die ibm ben Beg feines Schicials weifen.

Erneute Togung bes Oberften Berfeidigungenulichnffes unter dem Burfig des Duce

Rom, 14. Febr. (Eig. Funtmelbung.) Die 5. Februar-Sigung bes Oberften Berteibigung andfchuffes im Balageo Benes Guebeloupe gelandet.

Rom, 14. Febr. (Eig. Funtmeldung.) Mit Italiens Borbe- I zig unter bem Borfip bes Duce bauerte wieberum über givel Stunden. Die Tagung wird am bentigen Mithuoch fortgefest,

> Italien beruft bie Jahrestlaffen 1910 und 1920 ein Rom, 14. Febr. (Eig. Funtmelbung.) Rach einer Mitteilung des Militarangeigers find die Jahredflaffen 1919 und 1920 für Anfang Mars unter bie Fahnen berufen tworben.

Chamberlain fammelt ichon Rirchenleuchter

Amfterbam, 13. Febr. (Eig. Funtmelbung.) Chamberlain bat bem englischen Materialminifter ben Auftrag erteilt, eine Bestandsaufnahme "aller in England vorhandenen bronzenen und fupfernen Rirchenleuchter und fonftigen Rirchengerate" vorzunehmen, da man febr bald gezwungen fein würde, die ist den englischen Kirchen vorhandenen Metallreserven zu mobili-

Die britifche Abmiralität benötigt wieder 10000 Fifther

Amfterdam, 18. Febr. (Eig. Funtmelbung.) Die britifche Abmiralität erlieg am Dienstag, wie aus Lordon berichtet wird, einen Aufruf, wonach fie 10 000 Fifcher im Alter von 18 bis 45 Jahren gur Bemannung von Marine-Batrouillenfahrgengen fuche. Seit Kriegsboginn befinden find bereits einer 10 000 Mann aus ben Kreifen ber Fifcher im Batrouillendienft.

Abgelehnter Schiffsverkauf

Rio de Jantiro, 13, Febr. (Eig. Funtmelbung.) Der Die reftor bes Lloud Brafileiro bestätigte bem Abendblatt "Globo" eine Radricht, die einen neuen Beweis für die burch ben beutiden Sandelsfrieg verurfachte große Schifferaumnot Enge lands und Franfreiche bilbet. Der Direttor teilte bestätigen mit, bağ ber Lloud Brafileiro gunftige ausländifche Angebote für ben Antauf feiner gefamten Blotte einschlieflich ber fürge lich in USA gelauften 14 Frachtschiffe erhalten babe. Dieses Ranjangebot wurde jedoch abgelehnt, ba Brafilien mehr bemt je feine eigene Sanbelsichiffahrt au entwideln wüniche.

Frangofifder Tanker "gefcheitert"

Dolo, 14. Febr. (Gig. Funtmelbung.) Das norwegische Schiff "Samuel Bade" bat 28 Befagungemitglieber bes frangofischen Tanters "Bicarbie" aufgenommen, ber bei den Agoren "gefcheitert" fein foll. Die geretteten Mannichaften murben in

Juden um Daladier

In Frantreich wie in England beherrichen Staatsmänner, die vom Judentum abhängig find, die Bolfer. Die Tailache, daß der jüdliche Kriegeminister in England und der sidliche Erzlehungsminister in Arantereich von der Rampe ber Golitif vorschwunden find andern nichts an dem augendicklichen Auftand. Das Juden, tum bat in beiden Gallen eine Stellung bezogen, in der es weit bester und einfluhreicher wirten fann, ohne den Angriffen der Oeffentlichteit ausgesetzt zu lein.

Solche Schlüssellungen hat das Sudentum auch in der frangolischen Regierung inne. Dalabier, der nach außen din der Vertreter des franzölischen Boltes ist, sieht unzer dem Einstuß des mächtigen Kaules Roldssisch icht unzer dem Einstuß des mächtigen Kaules Roldssisch ich und einem Bankett der Hehligemacht. So lieh er sich auf einem Bankett der Hepliga gegen den Anniemitismus durch seinen Generaliekretar vertreten. Außerdem gehört er dem Chrenkomitse der Ligafür Menschenrechte an, die bekannlich eine istbilche Weltweganitation ist und augendicklich von dem franzölischen Juden Balch gesichtz wird. Wie weit leine Sympathie nür das Judentum geht, haben seine jüdlichen Schutzeiehe dewitzlen, die er im Sommer 1939 ertieß Durch sie wurde leder Angeits auf das Judentum in Frankreich unmöglich gemacht. Interessan sie m belein Gelogen auherdem, das hier zum ersten Male in der französischen Geletzgebung dem Kassengedanken Rechnung getragen wird, der bei der Erwähnung Deutschlands stets befämpst mird.

Aber auch die übrigen Winister Daladiers stehen unter der Kontrolie des Judentums. Der Aderdaus inister ist von dem Getreidetänig und Plutofraten onis-Louis Drenius abhängig. Den Lustschricht win ister Gun la Chambre überwacht sein Rabinettschel Bolchoff, Der technische Beirat des Wistichaltsministers Falenatre ist der Jude Alphand. Der frühere stinanz, und lesige Justizminister Warchandeau hat zum Kadinettschei den Juden Robert Weil. Der sehlze Finanz, und ist er, Lauf Regnaud, ist von den Juden lanciert worden, die ihre Franken in eingetragene Baviere loswerden sollten, um sür kommende Creignisse nur noch Gold und Dollar zu haden". So schrieb im vorigen Jahr eine französische Zeitung, und seht ist es bekannt, welche kommenden Creignisse die Juden erwarteten. Der In-nen minister Sarraut hat als Chesodiutanten seines Getretariats den Juden K. Wieden verden serössentlichungen als übler Hegapoitel bekannt geworden ist, und den Zustand Deutschlands von 1648 herbeimünschte, hat als vorlamentarischen Attachee den Juden G. Beil. Ausgerdem gehört Campinchi dem Chrenfonnitee der Lica für Reutschenvechte und dem internationalen Bund gegen Antisemitismus und Rasissmus an. Der Audinettsdirestor des Winishers sür össentlichen Der Arbeitsminister lie er Lüdische Men Ander Cavaisson. Der Arbeitsminister ist der Jude Kene Weil, Sein technischer Beraeter ist der Kodelard ist Kalbiebe und hat zum Attachee den Juden Robert Salamon, Sein Kadinettschef ist der Jude Cahen-Salvador.

Als Bollsude gehört ber Kolonialminister Mandel (Mandelsobn-Apihichild) dem Kabinett Daladier an. Bon ihm ichrieb eine französische Zeitung: "Herr Mandel ist nicht ein Lügner, er ist der Lügner. Die Büge bes Herrn Mandel ist spontan, inftinstiv, natürlich, organisch; sie ist gleichzeitig ein Berleidigungs- und Anarissereller."

Dos hat sich in den zuhlreichen Falschmeidungen gezeigt, die Mandel im Laufe seiner Amtstätigkeit in die Weit lente. Er tenkte am 29. Dezember 1938 die Autmerksamkeit der Regierung und natürlich auch der Fresse auf die Tarlacke, das tralienische Wachtposten mitten in Kranwillich-Somalisand ständen. Die ausbrechende Banik enthülte ichneu die Weldung als ein folliches Gerücht. Einen Monat päter lancierte er ein angebliches Telegramm aus London in die Presse, nach dem beutiche Vorbereitungen für eine Kolonialarmese getrossen würden. Auch die Waroktonige, die Ende des Jahres 1938 die ganze Welt in Aufregung versetzte, entstammt der Gemeinschaftsarbeit Wandels mit kelmem Ansiegenossen Bertinar. Eelbstverständlich in Mandel Bertreiter einer masiosen Deutschenbese. Er sorderte ichon 1933 vor der französlichen Kammer eine Kontrole der deutschen Küstungen und Sanfrionen salls Deutschand diese Washnahmen nicht anerkenne.

Diele judischeptutofratische Oberichicht beherricht in Wahrheit Frankreich und ist für die franzölliche Seine gegen Deutschland verantwortlich, von der das franzölliche Bolt nichts willen will. Sie sind aber die Handlanger ihrer Rassegenossen in England, mit denen sie das eine Ziel gemeinsam haben: die Bernichtung Deutschlands.

"40000 Juden an die Front" Britisch-fiedliche Operettenrettame.

DAB Newporf, 13. Hebr. Die Westmächte können nun endlich ausatmen, denn die Enricheidung in dem gegenwärtigen Krieg wird vermutlich nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wie namich die "Remport Times" aus London ersahren haben will, beabsichtigt England, in Balösting 40 000 Juden zu modifisieren.

Bird das ein Waihgeichrei geben! Daß es sich bei dem gegenwärtigen Konstift niche nur um einen englichen. londern auch um einen isidi'chen Krieg handelt, hat keiner Besträftigung mehr bedurft. Db sich allerdings der Inde auch aktiv in den Gelahren annen betätigt das müßte erst noch bewielen werden. Dach dari man berubigt sein, die teichen und einflußreichen Juden in England werden ichon dafür lorgen, das ihren Kasiegenossen das knitzere Leben erbalten bleibt. Schlimm muß es nur um England stehen, wenn es sich gezwungen liebt, auf das sübische Operettentbeater aurückwareisen.

es Gin Gichgeweih aus der Eidzelt, In einer Kiedgrube bei Heldrungen war vor einiger Leit ein Eichgeweih gefunden worden, das in der Werffiatt des Kentralmateums für deutsche Bor- und Krübgeschichte in Mainz tonserviert und less im Deimatmuseum zu Kölleda ausgedanat murde. Das Gewelh wurde aus den Schotter des Unftruttels gehoren, den der Kich in der leuten Wiszelt dort absclagert hat Es beweiß, daß also vor etwa Wood Robren auch im Unstruttel neben vielen anderen ausgesturbenen Tieren Eiste gelebt haben.

daben.

Dentschlands allisser SN.-Mann 94 Jahre. Der alliche altive SA.-Mann Grohdensschlands, SA.-Sturmführer Andreas Kosmann, bening in Pressed im Gau Banerische Osturat seinen 94. Geburtstag. Gauleiter Wäckler ließes Ka nicht nehmen, dem Jubilar auch in diesem Jahre verlanlich die Gladwänsche der Partei und seine einenen Wansche auszusprechen.

Sonderbare Neutralitätsbegriffe

Die Balge von ber Mufteilung Deutichlands

DAB Berlin, 13. Febr. Der Bropagandatrif bon bem Rrieg, der nur gegen den "Sitteriomus" nicht gegen das beutiche Bolt geführt werde, gilt ben Englandern leibit fur abgenunt Gar ju fnallig haben die Francoien ibre mabren Kriegsgiele und ihre Boiung von der obligen Ber-nichtung des beutichen Stagtes und ber beutichen Ration berausgeftellt Gar gu bemmungelos baben io viele eng-fliche Stimmen biefes Bern chtungegeichrei gufgenommen. bag lich die Lesare von der angebilden Unterliebung awilden deutschem Balf und deutscher Kührung einsach nicht mehr aufrechterbatten ihrt. Ein Heuchler nach dem anderen ihre biboner "Star" fein Bernichtungsprogramm verfunden. Bir lafen eben ben Bericht eines englifchen Diplomaten, ber faltichnaugig felifiellt "Das ceutiche Bolf muß jum Boble ber gangen Menichheit geopiert werden. Deutschland, nicht nur Sitler, muß vernichtet werben, - es ift ber eingige Rivale, barum muß es ausgerottet werden; - es tann nicht geteilt, landern nur gerftort werden." Jeht lefen mir im Amfterdamer "Telegraat". - der mit diefer Berölfent-lichung ein tonderbares Gefühl der Reutralität befundet. - einen Urtitel des durch feine auten Bubnengeichofte in Deutichland auch bier recht befannten englifchen Schriftftellees Somertet Magabam über die von ihm verfochtene frangoli'che Kriegeziellenung, die in ben Siden The'en gipfelt: "Endlich Sicherheitl" und: "Gang Deutichland ber Reind!"

Der ehrenmerte Maugham ftellt beifallig feft, feht wollen die Grangofen "fich ein für allemat ber Gefahr eines angrifistufternen und friegstollen Rachbarn entfebigen" Ungeblich wollen fie tein neues Bebiet erobern. Dan braucht nur irgendelne ber frangofifchen Rarten für die Aufteitung Deutichtands anzuleben, um die freche Albernheit die'er Maughamlchen Bebauptung zu erfennen Aber herr Maugham löft feinen 3meifel barüber, bag bie Frangolen "nicht alauben, ihre Sicherheit dadurch erhalten zu fonnen, bag fie lediglich Ritter und lein Regime vertreiben"; vielmehr führen fie ihren Krieg "ae-gen bas gange Deutichland" und find, wie herr Maugham mit Genugtuung sestigellt, nur bereit, mit einem solchen Deutsch'and in Krieden zu seben, das nicht mächtig ist, Frankreichs Sicherbeit zu bedraben". Das ist also wieder die Walze vom Beltsälischen Krieden, vom Lestament Richeltens, von den "2000 De ut schlan in den", von den englischen und franzölischen Regenten in allen beut'den Bauen, von ber volligen Entwoffnung, ber Bwangogestellung in ben Bolferbund und der deutiden Frohnarbeit für die Aufbringung von Sanftionen, burch Die ein neues "verbeffertes" Berfailles im Gegenfan jum "allgu milben" Berfailles von 1919 bie Deutschen zuf immer ju Stlaven ber englifch-lübilch-frantofiichen Gefblad. herrichaft mochen foll. - 3e ofter und unummundener fie uns bas vortragen, besto beffer. Umfe flarer wird auch der leute Mann bei uns beareifen, worum es geht.

Bie der hollandische "Telegraai" mit der Beröstentsichung des Mauchamischen Kahaelanges so befundet auch
die Brüseler "Eie Rouvelle", das Organ der belgischen
"Christisch demotratischen" Regierungsgruppe, einen turiolen Begrist von Neutrolisät. Sie fordert nämlich Generalst absperd und behauvet, solche Berhandlungen verstoßen
nicht "gegen die Reutrolisät" Die einzige Gelohr sir uns,
ichreibt dieles "neutrele" Blatt, tommt vom Olten. Die
liberale Zeitung "Flandre Liberale" ichtäat heitig in die
selbe Kerbe indem sie feststellt, daß die militärische Entscheidung am besten dadurch berbeigesührt würde. daß die
del aus die Front als Ausgangspunst sürde. daß die
del aus die Front als Ausgangspunst sürde. daß die
den sing fin on benugt würde — Das ist doch zeradent
schon die Einsadung an die Westmächte, in Belvien einzumarschieren und es als Operationsbasis gegen Deutschland
zu benutzen. Und se ewas neunt sich neutral

Auch in Amerika aut es ionderbare Neutrale. So wird aus Remnork die Berhaftung eines heren Pellen gemelder, die erfolgte weil der Mann "Hitler und teine Bolitik in ekelhafter Beile pries" und weil er fich unumwunden um Antikemitismus bekonnte was beides ein "unamerikanikhes Berhakten" darstellte Wie man eine Berhaktung aus kolches Grinden mit den Brahkerten von amerikanikhet Kreiheit in Einstang bringen will ist die Sache Amerikas Wie man sie mit der Behaustung amerikanikher Neutralität in Einstang bringen will, ist schaustung amerikanikher Neutralität in Einstang bringen will, ist schaustung amerikanikher Neutralität in Einstang bringen will, ist schaustung amerikanikher Reutralität in Einstang bringen will, ist schaustung auf last ein bischen auch untere Sache. Sedenfalls werden nir auf solche Reutralität feine deutschen Häufer bauen.

Rampf um den Schottenrod

Der beitische friegeminifter will ihn abichaffen.

Amsterdam, 13. Febr. Der weltbekannte buntkarierte Schottenrod iteht augenbildlich im Mittelpunkt einer Auseinandersetung, die in ganz Schottland mit leidenlichaftlicher Anteilnahme versolgt wird. Das Londoner Kriegsministerium hat angeordnet, daß die Ichottischen Regimenter in Jukunkt anktelle ihres traditionellen "Kilt" die in der britichen Armee üblichen K hat iho sen tragen, mit der Begründung daß der Schottenrod im modernen Krieg ein hinderndes Kleidungostück sei. Die Schotten sind nun entschlosen, ihren Kock unter keinen Umständen preiszugeben und haben ihre Abgeordneten im Londoner Barlament und haben ihre Abgeordneten im Londoner Barlament modisisiert, um die nationale schottische Tradition zu verteidigen. Es has sich auch satsächlich — zum ersten Male wieder seit Jahrzehnten — eine Einheitsstront aller schottischen Abgeordneten gebildet, die für die Belange der schottischen Soldaten eintreten will.

Angelichts diefer Sachlage bat der britische Kriegemintfter Oliver Stanten miljen tallen, daß er entichtollen fet,
den Kampt um den Kilt im Bartament durchzuführen und
jagar bereit fet, die Bertrauensfrage zu ftellen, falls die ichottliche Front nicht zu einem Kompromiß bereit fein
jalle.

Warum find die Roblen Inapp?

Dingen auskennt oder der nicht freendwie in wirtschaftlichen Dingen auskennt oder der nicht gerade alles wieder vergessen das, was er vor Jahren oder Jahrzehnten in der Schule gelerm hat, weiß, daß Deutschland reich an Kohle ist Seitdem ist dieser Reichtum nur noch größer geworden, hat uns doch die Reuordnung im Often einen ichrieden Zuwachs von 50 Millionen Zentnern gebracht. Kohlen lind also reichlich vorhanden. Und boch, mag hier mancher einswenden, sind die Kohlen knopp?

Wie erflören lich nun diese anscheinenden Widersprücke? Zunachst ist zu bedenken, daß die Koblenickische
nicht gleichmäßig über das ganze Reich verteilt sind. Also
müssen diese Brennstoffe, wenn alle Berbraucher damit cersorgt werden sollen, erst einmal her an gelchaftt werben. In normalen Zeiten teilten sich in diesen Transvort
vor allem die Reichsbahn und die Binnenschiffahrt. Da nun
feit Wochen in weiten Gebieten Europas ein horter Wuster berricht und viele Wallerstraßen vereist sind, dränzt sich
der gesamte Kohlentransport dei den Ersen dahn en
zusammen. Soweit hier Deutschland in Betracht somen,
muß man sich vor Augen halten, daß die Reichsbahn seit
langem überaus start in Anspruch genommen ist.

Ein alter Spruch, der insbe'onbere in ben Rreifen ber Roblenhandler vetannt ift, bejagt amar: "Raut Roble im Sommer, ob reich ober arm, bann hafte im Binter Die Bube ichon marm!" Doch ift barnach nicht immer verfahren worden. Go ftanden beilpielsweile in den warmen Mona-ten Marg und April des Jahres 1939 die Brifettpreifen im oftelbifchen Repier gur Salfte ftill, well um biele Beit telnerlei Rachfrage bestand. In den Herbstimonaten hatte bann die Reichsbahn den Ausmar'ch der deutschen Wehr-macht zu bewerfitelligen. Wohl ift es uns getungen. Bolen in einem Blipfeldzug, für den die Gelchichte tein Beiloren tennt, zu Boden zu werfen. Die Sonderauf zahe nicht des Transportweiens aber waren damit noch nicht beenbet. Run mußten Die beutiden Truppen com Often nach bem Beften geichaft werben, riefige Transporte jur ben Beftmail maren durchquifthren, qualeich galt en, die Sadfruchternte, Die ja im Borjahr beionders reich ausgefallen war, an Drt und Stelle ju ichalien, und ichlieflich bestand noch bei den Ruftungsmerten ein erhöhter Bedarf an Roble. Richt genug damit, trieb bann ein Binter. ber in einem gangen Johrhundert nicht gerabe viele feinesgleichen hat, auch noch ben privaten Robienbedarf ber

De Beiftungen, Die bie Reichsbahn in dielem Julommenhang vollbracht bat, verdienen Unerfennung. Es girt teinen Bertehreapparat in ber Belt, ber bas geleiftet hatte, mas in den lenten Bochen und Monaten die Deutliche Reichsbahn vollbracht bat. Ingwifchen ift bann noch ber Reifevertebr eingeichrantt, it im Gutervertebr bie Sonntagsentladung eingeführt worden. Das Ber'onal und bas Malerial wurden bis jum legten eingelegt, die Bebemacht fome die Bartei und ihre Blieberungen aber iprangen bereitwilligft hingu, wenn felfer normenbig murben. Go bat bas notignallotigliftifche Deutschland abermale ein Beilviel ber Romerabichalt gegeben. Tronbem aber mußten bie Unbilden biefes langen unb barten Binters alle Arbeit überaus erichweren Unter ber Ratte Dieles Reford. minters bat gang Curopa ju leiben mir aber baben im Bewuhtlein der großen Leiftungen unleres Bertebromefens die Bemifthelt, daß auch bie Roblenfrage io raid, wie es menichticher Rrait ber Raturtataftraphe biefes Binters gegenüber möglich ift. ibre Bolung finden

Neues aus aller Welt

Derleihung der Goethe Medaitte. Der Kubier bat dem Schiffsbauingenieur Dr. ing. e. b. Hand Techt in Hamburg-Groß-Flottbed aus Anlag ber Bollendung frines 77. Lebenyjahred die Goethemedaille für Aunft und Biffenschaft verlieben.

** Italienreise des Berliner Kammerordeftere. Das Bertiner Kammerordieller ift von einer außergewöhnlich erfolgteinen Aongertreise aus Rumönien gurudgelehrt und hat beteits eine neue Kongertreise nach Italien augetreten.

Die dem Regenschirm in die Aluckt geschlagen. In Weichershöfen (Wentalen) wurde eine Spährige Frau in den Morgenstunden auf einem schmasen Weg awilden Banmen von einem Manne überfallen. Bei dem Berluch, die Frau zu vergehrstigen, sehte sich die Frau encrassch zur Wehr und griff en Täter mit dem Regenschirm an. Dadurch und durch die disserven gab der Nann schließlich sein Borbaden. — und ergriff die Alucht.

Dujepr-Bug-Ranal wird wiederhergeftellf.

DRB, Mostau, 13. Febr. Wie aus Breft (Weft-Weiß-Rußland) gemeldet wird find die Arbeiten zur Wederherstellung des Onzepr-Bug-Kanals bereits in vollem Gange. Es handelt sich dabei darum, die früher viel besahrene, von den Bolen jedoch instematisch vernachlösigte Kanalstrecke durch das Gebier der Binater Sämple wieder auszubauen sowie den Lauf der Bug für die Schissahrt zu regulieren. Befanntlich kommt dem Schlisahrtsweg vom Schwarzen Meer zur Oftee über den Onzepr-Bug-Beichsel im Rahmen des deutich-russischen Güterverkehre besondere Bedeutung zu.

Fünfle Raltewelle über Ungarn

Jehn Todesopfer. - Ungeheure Schneemaffen.

Budapest, 13. Febr. Die Kättemelle, die leit Wochen über Europa geht und, wie in Deutschland, in allen Sandern zu Einschränkungen und Entbehrungen sührt, hat auch Ungarn erneut — zum fünsten Male — heimgelucht. Wie sesteht, sind ihr wieder zehn Menichenleben zum Opser gessallen. Unter der Landbevöllerung werden zahlreiche Bersonen vermißt. Man nimmt an, daß der Schneesturm noch weitere Opser gesordert hat Im Komitat Maramaras im Karpathenland wurden süns Arbeiter von einer Lawine verschüttet. Schwere Bertehrsstörungen werden aus dem ungarischen Oberland, aus dem Karpathengeblet gemesdet, mit dem seher Bertehr seit Tagen sahmgelegt ist.

In Budapest ichneit es leit 24 Stunden ununterbrachen. Bisher hat die neue Schneedede vereits eine Höhe von einem halben Meter erreicht. Die Wegräumung der gewaltigen Schneemassen stellt die Stadtverwaltung vor eine kaum zu bewältigende Aufgabe, Neuerdings ist die Lebensmittelversoraung der Hauptstadt flart gesährdet.

And in Belgien Robienmangel.

DRB. Briffel, 13. Febr. Die Kälte, beren Holgen wir in Deutschland erheblich zu spüren bekommen. hat auch in Beigien einen empsindlichen Kohlenmangel verursacht. Er ist in der Hauptlache auf die Behinderung der Besörderungsmittet durch die wieder eingetreiene große Kälte, inobe'andere auf das Justieren aller Wasserwege, zurückzusühren. Ausgerdem muzte in verschiedenen Bergwerken die Berarbeitung der gesörderten Kohle eingestellt werden. Um ichtimmsten ist der Kahlenmangel in Antwerpen. Richt nur die Zivildevälkerung leides darunter, iondern wich öffendliche Hospitäler und andere Wohlschriedinrichtungen beklagen sich über den Mangel an Heizmaterial.

Aus dem Heimatgebiet

Bedenilage

14. Februar.

1468 Johannes Butenberg, ber Erfinder ber Buchbruder. funft, in Molnz gestorben. 1548 Luthers feste Brebigt in Eisleben. 1571 Benvenutn Cellini, italienischer Bithhauer und Gold-

ichmied, in Florens geftorben. 1938 Reues Abfommen amifchen DUF und ber italieni-

ichen Opera nazionale Dopolavoro. Sonnenaufgang 7.47 Mondaufgang 9.51

Mondauigana

Connenuntergang 17.33 Monduntergang

Mirbr Schut für bie Bache und Rettenbunde. Es ift der Größe des Dundes entlprechend so geräum a fein, daß das Tier in feiner gangen Größe darin fielen und ausgestreckt liegen fann. Bisweilen find auch die Es- und Trint-nöpfe febr verschmutzt und im Winter einvertrern.

- Reidebahn erhibt Racidifraufdlag. Die Reichabahn ethebt ab 10. Februar 1940 bei Rachlolung von Fahrausweisen ober Buichlaglarten im Juge, auf Unterwegsbahn-bofen ober auf bem Bielbahnhof eine Gebahr von 50 Big. Buichlanfrei bleiben lediglich Rarten fur Reifende, die auf unbefiften Cabnbofen gunegangen find ober einen roten Rad inde fien Cahnt ben jugegangen jind ober einen toten Rachldeauweis beliten. Um Rellen zu erleichtern, die aus
friegswirtschaftlichen und dienst ichen Gründen unerlählich sind,
wurden zwischen Berlin-Roln, Berlin-München und Berlin-Wien nieder Schaswagenzuge eingelegt. Das Neichsbahnverlehrsministerium weist darauf bin, daß die Benutzung dieser Jüge auf deingende berufliche oder dienstliche Reifen beidrantt werben mug.

Richt über bas Wetter ichimpfent "Ob, biefe Ralte! Bann wird fich endlich bas Beiter anbern?" Go beife es jeht bei ber Begegnung mit Befann:en. Im Commet leitet ber Ausruf: "Ob, blefe Sige!" bie Unterhaltung über bas Better ein, bas tros allen Mafernimpfens boch immer bas beliebiefte Thema bon Aurgesprachen mar, ift und bleiben wird Der Europaer, ber in ganbern mit flamitifder Bevolferung reift, muß fich in biefer Begiehung grundlich umftellen, wenn er nicht unan-genehm auffallen will. Der rechtgläubige Mohammebaner ver-meibet es peinlich, über bas Weiter zu ichimpfen ober auch zu fagen, baf ihm eine Betteranberung erwünfcht mare Er fiebt im Bettergefprach eine Berletung feiner retlatofen Gefiebte Mab gefioltet bas Weiter nach feiner boberen Ginficht, barnm glit bem Alamiten iebe Rlage über bas Botter als eine unberochtigte Rritif und Angweiffung ber gottlichen Beisbeit.

- Magenerfranfungen burch Rauchen. Magenertrantun en gehören mit zu den unangenehmiten Erfrankungen, die gehören mit zu den unangenehmiten Erfrankungen, die Ande heuen Untersuchungen von Breienfor Dr. Weithal und Dr. Weielmann am Kranfersband in Hammover fann beute der Nachweis geführt werden daß ein hober Bragentsan der Magenerfrankten ihr Leiden durch das Raumen erhieten. Die Ergebnisse der Unterstätigungen bestärigen den ködelichen Einflus des Riefelins die Absonderung der Magensatte und ihr Saureverhältnis. Durch tierexperimentelle Verlinde baben die Beriaffer ferner nachgemiesen daß das Risotin vorwiegend auf das vegeta-tive Aervensustem einwirft und dabei Kransbeitsbilder ei zeugt werden die einer ichweren Magenerstantung entlyraden Darüber hinaus find bei drontscher Mitotineinwirfung Störungen im Blutfreislaufindem anigetreten, beren Ent gebung dem Richtin angeschrieben werden muß. Erkaunlich ist auf den einen Bild das lugendliche Alter; die Kranken gebren im Darchichnitt dem zweiten bis dritten Lebensfahrzeichen an. Das 45. Lebensfahr wird kaum überschritten Diese Erschrinung findet ihre Erstärung in dem viel ftarferen Figarettenkonsum der füngeren Jahrgange, deres schnelles und bastiges Kigarettenraucken besonders ichädlich ist. Wenn bisder noch Iweisel auflommen konnten, ob das Blauchen verschricht Massenerfrankungen bervorrusen fann ift nunmehr auf Grund dieser sehr sorganischen Unterspectungen an diesen Folgen des Rauchens nucht mehr zu aweiseln Darüber hinaus find bei dronifder Mitotineinwirf

Rünftlerifcher und handwerklicher Schmuck in allen Orten

Um die Belebung bes Ortsbilbes burch guten architeftonis ichen ober bilbnerischen Schmud gu erzielen, bat ber Reiche. arbeitominfter bie Bewilligung bon Sonderbarleben angeordnet. Diefe Darleben follen bagu bienen, bag in größeren Wemeinichaltefieblungen und neuen Stabten eine Gintonigleit bes Orts, und Strafenbildes burch Anbringung fünftlerifden, aber auch handwertlichen Schmudes behoben wirb. Ferner follen fie ben in Betracht tommenden Rünftlern (Architeften, Bilbhauern, Malern, Runftbandwerfern ufm) gufagliche Urbeit ichoffen. Die Darleben werben, wie bie hauptbarleben gur Förderung bes Baues von Bolfewohnungen, auf Antrog bes Bauberen bewilligt.

Bertlufichut und Luftichutdienft Bergütung augerhalb ber Arbeitagelt.

Ueber Die Abfindung ber Werftulifdunfrafte bei Berangiehung gum Buftichutbienft auferbalb ber Ar. beitegeit befteht bei Unternehmen und Gefolgichaftsmitgliebern vielfach noch Unflarbeit. Siergu feilt ber Reichsminifter ber Luftfahrt und Oberbefehlshaber ber Buftmafte mit:

Bei Berangiebung von Bertiuftichugfraften jum Buftichugbienit augerhalb ber Arbeitszeit, lofern bie Dauer ber Dienstleiftung mindeftens fünf Stunden beträgt und burch ben Buftichutbienft die Arbeitszelt um mehr ale brei Steinben überichritten mirb, find bie Betriebe nach ben Beftimmungen ju § 12, erfte Durchführungsverordnung jum Buftichungelen vom 17, 5 1939, verpflichtet, eine Bergitung von 1,50 Mart ju gabien ober freie Berpflegung ju gewähren Bird lediglich burch ben Buftichutblenft bie De nugung öffentlicher, regelmäßig verfehrender Beiörbe-rungsmittel (2. B. S. Bahn, U.Bahn, Strafenbahn, Auto-bus) erforderlich, fo find bie verauslagten Fabraifter zu pergüten Desgleichen find bei ftarferer Abnuhung ber eigenen Rieibung eine Entichabigung von taglich 0.50 Mart gu gewähren. Einzelheiten enthalten bie vorgenannten Beflimmungen.

Calm, 14. Febr. Dier ift letten Sonntag Lanbrat i. R. Friedr. Rippmann, ein freuer Freund unferes Areifes, verstorben. Man barf wohl fagen, bag ber alte Begirt Calm, in welchem Landrat Rippmann acht Jahre lang (1925-1933) als Oberantevorstand und icon friiher 13 Jahre lang (1902 bis 1915) als Amtmann gewirft bat, bem Berftorbenen gur sweiten Seimat geworden war, ber er auch für die Jahre fei-nes Rubestandes treu blieb. Das Wohl des Kreifes Calw war feine Sorge nicht nur in ben Tagen feiner langen Amtigeit, mabrend ber ibn jebermann als tilchtigen, gerechtbentenben Beamten und wohlwollenden Menschen achten und ichaben lernte. Besondere Berdienste hat fich Landrat Rippmann als Begirfevertreter bes Deutschen Roten Krenges in gwöllfabriger fördernder Wirffamfeit um diefe in Rrieg und Frieden unentbehrliche Organisation in unserem Beimatbegirt erworben. Die Seimat betrauert ben Beimgang bes portrefflichen Mannes und wird fein Unbenten für alle Beit in Chren bewahren,

Ettlingen, 14. Febr. Um Cantitog abend evelgnete fich beim Schloft Muppurr ein noch glimpflich abgelaufener Betriebonnfall ber Albtalbabn. Bei einem aus Richtung Ettlingen tommenben Bug fprang ber britte Wagen aus bem Gleis. Der Wagen wurde fofort abgehangt, bas Gleis gesperrt und ber Bahnbetrieb eingleifig burchgeführt. Sabrgafte tamen

Mublader, 14. Febr. Wie der Bürgermeister in der letten Beratung mit ben Ratoberren mitteilte, bat por einiger Beit ber Oberfinangpräfitent von Württemberg in Mablader ben in Mubficht genommenen Baublat für das nen gu erftellende Finangamtigebande bifichtigt. Sobald es bie Bitterungeverhältniffe erlauben, wird mit bem Abbruch bes alten Lichtipielbaufes begonnen, - Im Untergeschoft ber Turnhalle wurde eine Rettungeftelle für Berlette und Erfrantte bei Luftangriffen eingerichtet.

Reue Richtlinien zur Cohnsteuer

IBPD. Der Reichsfinanzminister hat durch Aunderlag vom 20. Januar 1940 — abgebruckt im Reichssteuerblatt Rt. 11 vom 2. Februar 1940 (das vom Reichsverlagsamt Berlin MIB 40, Charnborliftt. 4, jum Breife von 0,75 Mart gugug. lich Porto, bezogen werben fann) - neue Lobnfteuerrichtlinien erlaffen, bie aufer pewiffen Anpaffungen auch gablreiche neue Anordnungen, bie für bie proffilde Anwenbung bes Lobnstruerrechts von Bebeutung lind, enthalten. Der Erlag umfaht 31 Drudleiten. Es ist beshalb verftanblich, bag im Rahmen eines Zeitungsartifels nur die wichtigsten neuen Anordnungen berausgehoben werben tomen.

Mus bem Sauptabidnitt I "Arbeitslohn" intereffert por allem bie Frage ber Entichabigung megen Entiaf. jung aus bem Dienftverhaltnis. Es mar bisber gweifelbaft, wie bie Wemahrung von Enticabigungen bei gutlicher Cinigung ber Beteiligten Benetrechtlich ju bebanbein mar. Die neuen Richtlinien ftellen felt, mann ein Anlag jur Gemabrung einer Entichabigung nach bem Arbeitsorb nungenesch bei gutlider Einigung ber Beteiligten anzweh-men ift. Es beint, ban bies bann in ber Regel anunehmen und die Enticabigung fteuerfrei ju laffen ift, wenn bie auferen Borausschungen bes Randigungeschutes gegeben find, b. b. erstens, es muß eine Runbigung bes Arbeitgebers por liegen; es muß lich ferner bei bem Unternehmen um einen Befrieb mit in ber Regel minbeftens gebn Beichaltigten bante'n, und brittens mußt ber Arbeitnehmer bem Betrieb minbestens ein Jahr angehort haben. Liegen biefe Boraussehunoen cor, fo ist es ohne Bebentung, ob die Einfaung guilden Arbeitgeber und Arbeitnehmer ichon vor Einseitung eines arbeitsgerichtlichen Berfahrens ober erft burch einen in biefem Berfahren geldloffenen Bergleich erzielt wirb. Es ift nicht Coche ber Rinangbefiorbe, ihre Nachprufung auch auf weitere arbeitsrechtlich zu beurteilenbe Tatbeftfinde auszubehnen. Gie baben nicht zu prufen, ob bie Runbigung betriebsbebingt ober unbillig bart gewelen ift, ober ob eine Enticabigung, bie innerhalb ber feche 3mölftelgrenze bes Baragraphen 58 bes MDG, cemant wird, nicht anders, 3. B. niedriger zu bemellen gewelen mare. Es fei benn, ban offenlichtlich erfennbar ift, bag ein anberer Grund fur bie Gemubrung ber Entichableung mageebend war. Betragt eine burd gutliche Einigung ber Beteilioten feltnelette Entichabinung mehr als feche 3malfe tel, aber nicht mehr als zwälf Zwälftel bes lehten Jahres-arbeitsverdienstes, lo gilt bas folgenbe: Die Beteiligten baben ben Rinaugheborben barjulegen, aus welchen befonberen Grunben bie Sunbigung monlichermeife als willfürlich ober als ein Misbrauch ber Machiffellung im Betrieb burch bas Arbeitsgericht bezeichnet worden wäre. In solchem Kall kann bann bie Abfindung dis zur vollen Höhe des Jahresarbeitsverbienstes steuerfrei bleiben.

Im Hauptabichnitt II find in Position 28 und 29 bie Rragen ter Reifetoftenentidiabigungen und ber Muslolungen ceregelt. Danach find feht Reifefoltenente fablioungen und Rilometergelber privater Arbeitnehmer bin-lichtlich ber fleuerlichen Berückstigung, b. h. alfo für bie Frage, ob fie fteuerfrei bleiben, mit ben entsprechenben Satgen zu vergleichen, die für Beamte fteuerfrei erflatt find. Diese Sage richten fich in der Hauptsache nach den Ginkom-mensverbaltniffen. Der Runderlag unterscheidet sechs Sin-kommensgruppen: I. die 2800 Mark und einem Tagesgelb (Ig.) von 4,50 Mart und einem Uebernachtungsgelb (Mebg.) von 3,50 Mart, alfo gufammen 8 Mart. 2. Ein Gintommen bis zu 3500 Marf, Ta. 5,50 Mart, Uebg. 4 Mart, zusammen 9,50 Mart. 3. Bis 5000 Mart, Ta. 7 Mart, Uebg. 5 Mart, zusammen 12 Mart. 4. Bis 9000 Mart. Tg. 8 Mart, Uebg. 6 Mart, zusammen 15 Mart. Bis 19 000 Mart, Ag. 10 Mart, Uebg. 8 Mart, zusammen 18 Mart. 6. Mehr als 19 000 Mart, Ag. 12 Mart, Uebg. 9 Mart, zusammen 21 Mart

Werben Aufmendungen ersett, die diese Gate ber ver-gleichtaren Beamten überfteigen, is find die tatfächlichen Reise-fosten bem Kinanzamt glaubhaft zu machen, z. B. durch An-cabe ber Reisedauer und des Reiseplanes. Die Arbeitgeber tonnen aud, bas faben ichon bie alten Richtlinien vor, von pornherein mit bem guftanbigen Finangamt in Berbinbung trefen, um bie Itenerliche Answirfung ihrer im Betrieb gemabrien Reliefostenfage gu lidren. It bas guftunbige Finang-amt berau fibergeuat, baft bie Richtlinien gwar bie Gabe bet

Jan von Werth

Gin Reiterroman von Frang hermig

Berlog &. S. Perte, Belbeiberg - Mbrundberftie burd Berlantunfalt Mans, Monden.

14. Forthehung.

(Rachbrud verboten.)

Durante fturgte mit folder But auf Jan los, ber hobnladelnd angeschen batte, bag bie Frauleins auffdrien. Aber Jan parierte ben Dieb, fprang gur Geite und die beiden Degen mehten fich. Der Magifter hatte fein Rapier unter bem Arm vorgezogen und ließ gegen feinen Wegner

"Mir icheint, - porbeil bu bift ber Geringere non euch beiden, - mieder nichte! Es giemt fich, baft ber Diener, baft du einen Balfilch jum Gechtlehrer gehabt?! - es giemt fich, wie gefagt, daß der Diener dem Beren Quartier beforgt Fahr wohl, Rerl!"

Und er ftieg gu Der andere fant mit einem Schrei gu-

"Mach orun, Jan!" rief 3ofe Maria.

Durante blutete beitig am Salle, Jan lief bas Blut aus bem linten Aermel Die Damen hatten fich mit verborgenen Befichtern umarmt und lebnten an bet Wand. Der Birt ftand mit antiehobenen Sanden und ichlotternden Anien in der Caminede.

weißt bu, wen bu por ber Rlinge haft?" rief ber Martifter

Jan ftief einen Butichrei aus, fein Degen machte eine blinichnelle Bicfandbewegung und ichlug in Durantes Schulter ein Der mantte und fiel über einen Schemel, rif ton um und lag ftill.

Der Magifter nahm bie Mabchen am Arm und jog fie

aus ber Stube.

"Schnell und bavon, San!", rief er. "Auf die Gaule und nach Latrich! 3ch trenne mich von euch, um Berfolger gu !

natrent Bu ber Schente Bum Dragoner von Breba' tref-fen wir und. Bormartel"

Die Rutiche ftand noch angespannt auf ber Lanbftrage. ofé Maria nahm aus ber Satteltaiche von Durantes Pferd eine Biftole und fagte gu den frangofischen Lataien, indes Jan die Frauleins auf bie Roffe hob:

"3hr habt jest einen andern herrn und ber bin ich. Es tut mir leid, daß mir wieder nach Deutschland gurud muffen, aber wenn wir über die Grenge find, tonnt ihr Bierde und Bagen für eure Rechnung verlaufen. Boran!"

Und er hielt dem ihm gunachft Stehenden bie Biftole unter bie Rafe

Ein Baterunfer fpater fprengte Jan mit den Madden eine Strede weit die Landstrage gurud und bann im Schute eines Balbdens querfelbein nach Rorden, Roie Maria ritt neben den Ruticher, indem er mit Durantes Biftole ipielte.

"Fertig, Cerl?" "Ba, unadiger Bert"

"Malapp!" Und polternd, in einer ungeheuren Ctaubwolfe, jagte ber leere Bagen bavon, gurfid, auf ber Landftrage nach Erier

Jan, ber ichon eine Biertelmeile gwischen fich und ber Panditrafe hatte, fat ber Rutide befriedigt nach Wenn mir veriolgt merben, bachte er, to feben fie guerft bem Wagen nach Er ift boch ein fluger Burich, Jole Marial

Er tonnte nicht lenanen, baft er fich ausnehmend mohl fühlte, wie er fo im furgen Galopp mit feinen nieblichen Schutzlungen bobiniprengte. Coon Dant, lieber Berrgott; babinten liegt ber quabige herr Frangos, vielleicht icon tot, und ich reit mit zwei lugen Frauleins, valderi jamobl, in die blane Welt binein - Und bann merbe ich fie nach Bittich bringen, und bann ins Relblager bes "grovten Morig", und wenn mich ber nicht gleich jum Bentnant macht, will ich gebenft fein Gladefind, bas ich bin!

Und ale Marie-Anne vorreiten mußte, ba gwifden ben Stammen für brei nebeneinander nicht Raum mar, umfaste er wriet von bitten und brudte fie jo feft an fich, bag fie aus ben Bugeln tam.

Die Conne ftand noch boch. In dem frifchtnojpenden Grun ber Baume fangen Die Bogel. Bur Biechten, um Die Bette mit ben Reitern, lief ein Bach und fprang haftig über gelbe Reljen. Es mar eine Luft gu leben!

Bas ichadete es ba, wenn Jans und Joje Marias alte Baule, auf benen jest die Madden fagen, nicht recht pormarte wollten, benn fie hatten heute ichon acht Stunden Erab hinter fich? Mit Duntelwerben murben fie boch über die Grenge fein. Go ritten fie forglos babin und merften nicht, dag ber Bach nicht geradewegs nach Rorden lief, fondern in einem munderichonen Bogen nach Weften fich Schwang, nach Franfreich binein Erft ale fie mieber auf freies Reld tamen, fab San das Schlößchen, von dem fie doch herfamen, jur Linfen. Er fratte fich verlegen ben Ropf. - Bir muffen alfo über ben Bach. - Geltfam, wie breit ber jest mar Er gurgelte mehr, als bag er platicherte und fah unwirfch und finfter aus Lag bas an ben Wolfenfchatten, die nun über bas Land gogen?

Bor bas Schlößchen ichob fich eine Dugellehne. Muf beren Brat, ber buntel gegen ben belleren Simmel ftanb, idienen brei, vier feltfame Tiere gu frabbeln 3an rutichte im Sattel bin und ber Welcher Art Tiere maren bad? - Fanf feche Griet fniff ibn ploglich in ben Arm.

"Jan!" eiet fie, "fich bort!" Berbammt nochmal, Reiter! Berfolger! Batten fle im Schloffe gefterft, ober moren fie gerabe bes Weges gefont. men? Bar ichon gleich; fie maren ba!

Ban, ichnell, brangte bie Blerbe nach bem Baffer gu, wo im Schute ber Merboidung fle von ferne nicht geieben merben tonnten, und iprang ab Er matete bis gu ben Schenfeln hinein, fo meit, baft er in ber Stromung' ju ichwanten begann. Der Grund fiel fchnell ab.

Marie-Unne weinte ftill vor fich bin. gronnen wir hinnber, San?" fragte Griet. San ichuttelte grimmig ben Ropf.

(Fortfehung folgt.)

pergleichwaren Beamten überfteigen, daßt aber ben Arveit -nehmern Aufwendungen in Sobe ber brahlten Reifetoften-enticabler erwachten, fo bedarf es nicht mehr ber Glaubbaftmadu , bisfer Aufwendungen für bie einzelne Reife burch ben ein fer Arbeitnehmer.

Die Midtlinien über bie Mustolungen find pollig nen ie biert. Der Runberlaft untericheibet bier erftens Dienstreifen ber Arbeituchmer gur Ausführung auswärtiger

mabige Arbeiteftatte lägt. Diefem Fall ift gleichgeseht eine tatfachliche Arbeitoftatte, bie minbeftenn 5 Rilometer von ber regeimagigen Arbeitoftatte entfernt liegt. Sier fann ber Wehranfmand burch Auslolungen, Die steuerfrei bleiben, ab-gegolten werben. Als zweiter Hall wird unterschieden bie Arbeit auf einer regelmäßigen Arbeitslidtte, die aber vom Bobnin bes Arbeitnehmers erheblich entfernt ift. Gofern birfe Entfernung minbefiens 30 Ritometer betragt, fann aus Billigfeitsgrunten bar Borliegen einer Dienftreife anerfannt merten, und es ift bann im Erloft im einzelnen aufgeführt, welche Muslolungsbetrage als fteuerfrei fur biefen Fall in Betracht sommen. (Wiege und Fahrgelber, ünenigeltliche Unterbringung ober liebetnachtungsgelb bis ju 3,50 Marf, Berpflegungszuschuß bis zu 3 Marf täglich, wenn ber Arbeitnehmer nicht nach Saule fahrt, Wochenndheimsahrten und Seimsahrten zu ben üblichen Festiagen.) Die Auslösung tann auch in Form eines besonderen Buichlags jum Stundenlohn gewährt werben. Betragt bie Entfernung weniger als 30 Rilometer, bann tonnen bie Debraufwendungen nur als Wetbungstoften geitend gemacht werben.

Alls britten Rall unterideibet ber Runberlag bas Arbeiten auf einer wech einben Arbeitsftatte bei auswartigen Banarbeilen in erheblider Eatfernung com Bobnfig. Bei ben Stammarbeitern blefer Unternehmen sind die Aus-ldlungsgelrer in der Regel schon nach dem Gesichtspuntt des Kalles 1 steuerf.ei. Wohnen die Stammarbeiter jedoch am Ort ter Bausteilen, so entfällt die Steuersteiheit. Bei den nichtständigen Arbeitern ber Bauunternehmen ift aus Billigfeitogrunden bas Borliegen auswartiger Arbeiten ichon bann anguertennen, wenn bie Arbeiten augerhalb bes Wohnfiges bes Arbeitnehmers geleiftet werben. Die Ausiblungen finb als fteuerfrei ju betrachten und als vergleichbare Gabe find in ter Regel bie Tage- und Uebernachtungsgelber ber Ginfommensftufe bis gu 2800 Mart berangugichen. Jeboch richtet fich bie Sobe ber Stenerfreiheit nach ber Beit ber Aber mehr als 12 Stunden von Haufe entfernt ist, sind die Tagegelder voll steuerfrei. Unter 12 dis 8 Stunden zu acht Zehntel, unter 8 dis 6 dis zu ihnf Zehntel und unter 6 dis zu 3 zu drei Zehntel. Bei Adwelenheit von weniger als 3 Stunden können nur besonders nachgewiesene Auswen-dungen zur Steuerfreideit sühren. Fahrtlosten bleiben neben ben Auslöfungen fteuerfrei.

Cofern bem Arbeitnehmer - und bas gilt fur alle bisber genannten Falle - nach ben Umftanben bes Gingelfalls zugemutet werben fann, feine Wohnung in ber üblichen Entfernung gur Arbeitostätte zu nehmen, to entfällt die Steuer-freiheit von Auslöfungen. Die Lohnsteuerrichtlinien geben im einzelnen sehr genau an, wann bas ber Fall ift. Dieser zumutbare Wohnungswechsel hangt ab von personlichen Grunben, insbesonbere von bem porhanbenen Sausftanb.

Die neuen Anordnungen aus ben Sauptabichnitten III und IV (von benen insbesonbere die Steuerermäßigungen für hausgehilfinnen interessieren), aus dem Sauptabschnitt V (ber die Richtlinien über die Behandlung des Familienstandes entfält) und aus dem Sauptabschnitt VI (ber neue Anordnungen für die Ansichreibung der Lohnsteuerfarte und die Bornahme tes Steuerabzuges bringt) veröffentlichen wir in einem zweiten Auffah in der nächten Folge des BPD.

Sausfrau und Gingelbandel Behebung ber Berbraucherforgen.

Geutzutage find Schwierigkeiten und Migverftandniffe beim Gintauf naheliegend und oft logar unvermeidlich. Um bier Abhilfe gu ichaffen, ift zwiichen bem Deutlichen Frauenmert und ber Wirichaftegruppe Gingelhandel vereinbart morden, daß Buniche, Beichmerben ober Anregungen, Die aus dem Gintauf entfteben, von ben hausfrauen ber Orteabteilungefeiterin "Bolfemirtichaft - hausmirtichaft" bes Deutschen Frauenmertes und von den Raufleuten ber Orisftelle bgm. bem Umtstrager ber Birtichaftsgruppe Einzel. handel gemelbet merben Die Bertreter beiber Organifationen werden diese Fragen gemein'chaftlich bearbeiten, für Auf-Härung und Richtigftellung lorgen und gegebenenfalls im Benehmen mit ben zuftändigen Stellen flaren.

Wenn Saustrauen und Raufleute fich Dieles Weges bebienen, haben fie zugleich die Gemahr fur eine wirtlich verftanbnisvolle Bearbeitung ihrer Unliegen. Die vereinbarte Magnahme foll verhindern daß das gute Bertrauensper-baltnis smilden Raufmann und Runden durch migliche Gingelfalle geftort wirb, die in unmittelbare Bufammenarbeit ber betreuenden Organisationen meift ohne weiteres bereinigt werden fonnen.

Qualitätszuichlag bei den 1939er Weinen.

Die Weinwirtichaftsverbanbe in ben Erzeugergebieten find angewiefen worben, Qualitatogu'chlage für Beine ber Ernte 1939 nur bann ju genehmigen begm gur Genchmi-gung burch die Breisbilbungoftelle ju befurmorten, wenn es fich um Beine aus gang hervorragenden Lagen, erfittaffiger Bilege und Musbaues fowie anerkannten Rufes hanbelt. Gelbftverftanblich ift auch bier Borauslegung, daß bie Beichaffenheit bes Beines einen Qualitätszuschlag rechtfertigt Soweit befondere Bewertungsfommiffionen bei den Rreisbauernichaften bestehen, find biefe gehalten, entipredend bieler Unweilung ju verfahren und nur folde Weine gur Genehmigung bes Buichlages vorzuschlagen, bie bie Borausfehungen erfüllen.

Rleine Schnurren

Ergahlt von Chriftoph Walter Dren.

Die Brengen gogen einstmals gu Teibe gegen bie Burttemberger. Die Preugen lagen in einem württembergifden Stadten im Quartier. Ein Buriche pflegte Die Rommifeftiefel tes Morgens — barfuh ju puben, was die Sausfrau behr frantie. Gie tam auf ben Gebanfen, birett por bie Chlaftammer bes Golbaten ein Paat ausgetretener Banto fei gu ftellen. Und ber Stiefelpuper bediente fich gern bicber Aufmertfamteit, ja, nach feinem Abgug nahm er fie als Andenten an erwiesene Freundlichkeiten mit. Run fehlten fur bas Caftzimmer bes Saufes aber ber Gitte gemäß ein Paat Pantoffeln! Die Töchter bes Saufes stidten biefe. Man lieft noch beute auf ihnen ben folgenben, habiden Bers:

Die Felbherrn unferes armen achten Armeeforps friegten Orben gar. Mofur? Das fteht noch ju betrachten, menns nicht fürs Retirieren mar. Denn feiner batte aufzuweifen, was du im stillen ausgebacht: Du hast ben sieggewohnten Preugen zwei große Schlappen beigebracht.

Serenissimus inspizierte eine Schule, brudte bernach bem Direttor bie Sand und lagte gnabigst: "Ich bin mit allem jehr zufrieden — nur die Guppe ift etwas zu fcwach!" Der Schulleiter ersundigte sich beim Begleiter des Für-

sten, Rintermann, was mit der Suppe gemeint set.
"Machen Sie sich nichts daraus —", erwiderte dieser,
"Das sollten Se. Durchlancht eigentlich erst nach der Insplaterung des Armenhauses lagen."

Aus den Nachbargauen

Endwigshafen, (Tob nach Dien frun alt.) 3m Städtischen Rrantenhaufe erlag ber fünfgigfahrige Gben-bahner Wilhelm Meger aus Thalfroichen ben ichweren Berlegungen, Die er bei einem Unfall bavongetragen hatte.

Germeroheim. (Seltener Rild.) Rur felten noch gelingt hier der Fang eines Rheinlachtes. Dieler Tage nun ging einem hieligen Fischer ein brei Kilo ichwerer Buriche

Meuftadt a. d. Weinftr. (@reifin totgefahren.) Die 85johrige Einwohnerin Raroline Bolter murde por ihrer Bohnung beim Heberqueren ber Strafe von einem Rraftmagen totgefahren.

Chersbeim, (Tödlicher Sturg von ber Treppe). Gin Gjähriger alleinstebenber Landwirt fiel nachts in feinem Wohnhans die Stiege hinab und wurde am nächten Tag tot ansgefunden. Der Tod war burch Erftiden eingetre-

O Offenburg. (Bom Anhanger gu Tobe ge-bradt.) Der ftabifche Auffeber Friedrich Schallwig ift in Hi flung feines Berufes toblich verungladt. Der 45jabrige Mann baite fich auf bie Berbindungsftange zwifden einem Buildoga und einem mit Schladen belabenen Anbanger geftellt. Der Anhanger fam ploglich ins Rutiden und brudte ben Bebauernswerten, ber Bater von acht Rinbern ift, gegen einen Baum.

Bom Ganfriegerverband "Gudweft".

— Stutigact. Am Weitfampfichiehen 1939 bes Ganstriegerverbantes "Südwest" bes RS. Reichstriegerbundes beteiligten sich 33 222 Rameraden. In der Rlasse A nahmen 4743 Mannschaften, in der Rlasse B 3010 Mannschaften leil. Ferner beteiligten sich 2210 Einzelschungen. Die ersten Sieger in der Rlasse A: Rriegersameradichaft Schurn der file 328 Riege. 22 Machana (612) 638 Ringe, RR. Badnang (613), RR. Stodad (607), RR. Mannheim-Rafertal (607) und RR. UIm (603 Ringe). In ber Rlaffe B gingen bie Rriegerlamerab-(434), Biberach (434), Gislingen (433), Badnang (423) als Belte aus bem Bettfampf bervor.

heiteres aus der Schule.

- Ulm a. D. Bor furgem fam in einer Schule im Rreife Illm bei ben 21BC-Schugen ber Lehrer auf bas Sprüchlein "Ich bin flein, mein Berg ift rein" gu fprechen. Dabei erfiarte ber Lehrer, was unter "rein" gu verfieben oder ertiarte der Lehrer, was unter "rein" zu versiehen ist. Morgens nach dem Ausstehen müßten die Hände, das Gesicht usw. reingewaschen werden. Dem müßte sich ein reines Herz zugesellen. Plötsich stand der kieine Horst, der mit Aug und Ohr bei der Sache war, auf und sagte: "Disach der ganz Ma muß rein sein". Dabei schaute er den Lehrer an und sagte: "Du bist au nett rein, Du mußt Dich rasieren lassen". Lachend über die Schlagserigseit gesobte sich der Rehrer mie mehr werdlert die Schlagserigseit gesobte fich der Behrer, nie mehr unruffert bie Schule au betreten.



Suldaten mit Spiphade und Chaten.

Männer der Bautompanie geben vorbei an ben Betoniaffaben ber Bunfer, der Bödersperre entlang und durch bas ge-fährliche Geaft ber Drabthinterbniffe born. Gegen etwaige feindliche Störungen find einige Wachen mit Ge-wehren ausgerüftet,

BR.-Bint-Belibild (202).

Arnbach, den 13. Februar 1940, Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meige liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwie germutter, Schwester, Schwägerin und Tunte

Friederike Karoline lädk geb. Wolfinger

nach fanger, schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren zu sich zu rufen.

In tiefer Trauer:

Der Gatte: Ernst Jack, Sager, Emilie Jäck mit Sohn Wilhelm, Hermann Bürkle und Frau Emma, geb. Jäck. und zwei Enkelkinder, Gertrud Jäck

und Anverwandte.

Beerdigung: Donnerstag den 15. Februar 1940, nachmittags 3 Uhr.

Weincht wird ein anftunbigen, fleiftiges

Mädche

jum fofortigen Cintritt.

Motel "Gold. Stern", Wildbad.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Telinahme an dem schmerzlichen Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres teuren Entschlafenen

Fritz Koch

sage Ich herzlichen Dank. Besonders gedankt sei dem Herrn Geistlichen, den Abordnungen der Ver-eine und der SA. für die ehrenden Nachrufe mit Kranzniederlegung am G. abe. Innigen Dank auch allen, die unseren lieben Entschlafenen auf dem Weg zu seiner letzten Rubestätte begieltet haben.

Helene Koch mit Kindern.

Conweller, den 13. Februar 1940.

Wir auchen in Neuenbürg eine schöne

Angebote mit Prelsangabe an die

Firma Haueisen & Sohn, Neuenbürg (Württ.)

3mangs - Berfteigerune.

Es merben öffentlich meiftbietenb feigert am Donnerstag b. 15. Feb. ruor 1940 nadymittags 3 Uhr, in Birtenfeld :

1 kleiner, eiferner Raffenichrank 1 Bücherichrann, 1 Aktenichrann,
1 Diman, 1 Schreibtsch, ein
Schreibtschrunt, zirha 50 Stück
Zementröhren (1 in lang, 15 cm
Durchmesser, zirha 150 Stück
Falzziegel, 1 Wassertein, brei
Kaminsipe, zirha 2000 Stück
Falzziegel, zirha 300 Stück Doutbes.

Bufammentunft am Bahnhof. Gerichtsvollzieherftelle Menenbiling.

Bu faufen gefucht einen

Einspännerwagen

Otto Rramer, Conmeiler.

Gaigel= und **Labb-Karten**

bauft man in ber

C. Meeh'schen Buchhandl

Bilbbab.

Vertauscht

wurde gestern obend por bem Cofé Bunk ein Fahread. Umgutauschen bei ber Boligel-

